

Deutschlands eigentliche Sozialschmarotzer

Geschrieben von: Jürgen Krüger
Freitag, 30. November 2012 um 06:30 Uhr



Dem Wahnsinn einfach einmal den Kampf ansagen, einfach fragen:

Benötigen wir in Deutschland einen Binnenluftverkehr?

Wer fliegt eigentlich am frühen Morgen von München nach Hamburg und am Abend nach Berlin?

Das kann nicht unser Nachbar sein und das ist auch nicht unsere Erbtante sondern es sind Manager, die meinen ihre Anwesenheit sei dies wert.

Allein diese These ist der Wahnsinn, denn sie begleichen den Flug nicht sondern deklarieren diese Ausgaben als Dienstreise.

Wobei dieses Städtehoppeln zusätzlich teurer wird, man muss erst zum Flughafen hin und von dem vor der Stadt in die City, Stuttgart ist dabei der Sonderfall, meistens früh am Morgen Nebel und mit Verspätung landen, das Taxis steht meistens im Stau am Degerloch und die City steigt

Deutschlands eigentliche Sozialschmarotzer

Geschrieben von: Jürgen Krüger

Freitag, 30. November 2012 um 06:30 Uhr

im Nebel auf.

Macht nichts, denn man bezahlt ja den Flug nicht und von München nach Wien, wird es eben so lustig, Schwechat liegt näher an Bratislava als an Wien.

Würden Manager ihre Flüge selber bezahlen, könnten sie ihre Wirtschaftlichkeit unter Beweis stellen, würde Flugbenzin besteuert wie Kfz- Benzin hielt das viele davon ab, die sich als die VIPs der Nation fühlen.

Die VIPs der Nation pfeifen was auf Wirtschaftlichkeit und pfeifen der Umwelt das Lied ihrer Unvernunft, wann weichen die auf den Schienenverkehr aus und wann bemerken die, es gibt auch dort den Schlafwagen um ausgeruht am Ziel anzukommen.

VIPs benötigen Autos plus Fahrer, verfahren sich so oft unsere VIPs oder scheuen sie die Gespräche mit dem Taxisfahrer?

Das müssen diese Autos sein, in denen man was ist, alleine dieser Dünkel kostet dem Steuerzahler Millionen von Euro, eine Flotte von Fahrzeugen die in unseren Städten auch nicht schneller als 50 km/h fahren kann.

Das sind wahrhaftig keine Vorbilder, das sind Sozialschmarotzer oder sind sie leicht im Tee und müssen das betreute Fahren vorziehen?

Es beginnt also bei Firmenwagen und endet bei den zu Verfügung gestellten Dienstwagen, die teilweise bis zu 3 Nummern zu groß sind, die zwar als Flotte geleast worden aber einen viel zu hohen Ausstoß von CO2 erzeugen und im Unterhalt Beträge verschlingen und dazu die meiste Zeit in Bereitschaft stehen.

Wenn man denen nicht vom Gesetzgeber her den Riegel vorschiebt, öffnet man der Unvernunft Tor und Tür, denn deren Gehälter sind das Vielfache dessen was ein Tarifangestellter verdient.

Deutschlands eigentliche Sozialschmarotzer

Geschrieben von: Jürgen Krüger

Freitag, 30. November 2012 um 06:30 Uhr

Eine relativ kleine Anzahl von Zeitgenossen plündert mit System ein Stück der Gerechtigkeit und macht auch in Zeiten der Krise keinen Gebrauch von einer Alternative.

Sie kennen das Autofahren nur auf der Strecke nach Sylt und das Bahnfahren nur von Niebüll nach Westerland, benötigen also auf dieser relativ kleinen nordfriesischen Insel ihren Jeep.

Das zeichnet sie nicht aus, sondern vermittelt Unbehagen im Benehmen.

Deutschlands Manager können sich nicht mehr benehmen, sie können nur noch nach unten treten, Deutschlands Manager sind keine Vorbilder mehr, denn andererseits lieben sie Fernreisen.

Deutschlands Manager haben die Malediven entdeckt, brauchen ein Atoll für sich und bleiben unter sich.

Wissen die eigentlich was sie dort tun, das nennt man Radikaltourismus, denn sie kennen nicht die Wohnverhältnisse der Einheimischen auf der Hauptinsel und auch nicht die Müllinseln.

Warum auch, sie meinen das steht ihnen zu und damit eröffnen sie eine Kluft, zu dem was man unter der Behutsamkeit versteht.

Mittels eines behutsamen Planes kann man min. 50% der Nachhaltigkeitsprüfung erfüllen, wenn sich allerdings nur auf sog. zertifizierte Papiere verlässt, beweist man damit seine Untauglichkeit in der Verantwortung gegenüber anderen Menschen und gegenüber der Umwelt.

Manche Zertifikate sind das Papier nicht wert auf das man es schrieb, denn Papier ist geduldig, sie sehen darüber hinweg und lassen sich bewusst täuschen, vielleicht ist unseren Managern das Denken abhandengekommen.

Deutschlands eigentliche Sozialschmarotzer

Geschrieben von: Jürgen Krüger
Freitag, 30. November 2012 um 06:30 Uhr

Sie handeln weiter und fordern, muten also anderen stets etwas zu, Langstreckenflugzeuge entwickeln Lärm beim Start und bei der Landung, Flughäfen sollen nah an der Stadt sein, Abgase werden wegdiskutiert und Anwohner belächelt.

Das sind ja jene, die man Billigflieger nennt, die von JWD nach Pampershausen fliegen wollen und meinen damit das Schnäppchen gemacht zu haben, die Schnäppchenjäger wollen eigentlich nur teilnehmen und eifern nach.

Man überlegt nicht mehr, man will ein Schnäppchen machen und konzentriert darauf seine Gedanken.

Beginnt hier der Prozess des Umdenkens oder setzt er erst ein, wenn die VIPs zur Einsicht kommen?

Der Manager als VIP der Neuzeit wird niemals sein Auto betanken, er lässt tanken und der Spritpreis wird zur Buchungsgröße, man fährt auch nicht anders, denn warum sollte der Manager sparen?

Sparen funktionierte man um, indem man aus Sparen ein Kürzen machte, das Gesellschaftsspiel lautet: kürzen bei Anderen, denn nur so ist Sparen effektiv.